

Die Käfertaler sind Weltmeister im Feiern

Beim 21. Straßenfest kulinarisch vorn / Vereine begeistern mit tollem Programm



(DOL) Wieder drehte sich in Käfertal alles um die zahlreichen Attraktionen in der Oberen Riedstraße und rund um den Kirchplatz. Zum 21. Mal lud die Interessengemeinschaft Käfertaler Vereine zum beliebten Straßenfest, das drei Tage ausgiebig gefeiert wurde. Jede Menge Unterhaltung, Live-Bands und kulinarische Leckereien lockten Tausende von Besuchern auf eines der beliebtesten Feste der Region und an nahezu allen Ständen gab es natürlich Fußballübertragungen zu sehen.

Am Freitag Abend eröffnete Oberbürgermeister Gerhard Widder das Fest mit vielen lobenden Worten. Geistlicher Rat Pfarrer Gerhard Reinelt gab den Segen und Werner Eisen moderierte das Geschehen gewohnt unterhaltsam mit seinem Kupfpler Charme. Das Ganze war umrahmt von stimmungsvollem Gesang der Chorvereinigung Eintracht (Singerband).

Zu groß ist die Liste der VIP's, um alle aufzuzählen. Altstadträte, Stadträte, Bezirksbeiräte, Kulturvereinsvorsitzende aus Käfertal und den angrenzenden Vororten und nicht zuletzt Finanzbürgermeister Christian Specht kamen an diesem Tag gerne nach Käfertal.

„So ein Lokal gibt es auf der ganzen Welt nicht“, so OB Widder im Hinblick auf die reichhaltige Auswahl an dargebotenen Speisen. Nach Widders Dank an alle Helferinnen und Helfer dominierten, noch elf Böllerschüsse den Himmel, bevor es richtig los ging. Die zahlreichen Essensstände, wo es sich nicht nur gemütlich tafeln ließ, sondern auch Gelegenheit geboten wurde zum geselligen und informativen Austausch, standen auch diesmal wieder im Zentrum des Interesses.

Allernäher war Schwerstarbeit für die vielen fleißigen Helfer aus den Vereinen angesagt, die bei den hochsommerlichen Temperaturen nicht nur für Auf- und Abbau sorgten, sondern auch von Früh bis Spät an den Grills, Topfen und Pfannen beizubehalten und für kühlen Getränke nachschub sorgten.

Der TV 1880 Käfertal bot neben erlesenen Weinen ein Sekfrühstück mit Wildlachs. Beim Harmonika Club Rheingold lockten traditionelle Leckereien vom offenen Holzofengrill, die Damen Eishockey-Mannschaft Karpfz-Ladies schenkten drei Tage lang Cocktails aus. Viele Liebhaber fanden natürlich auch die lockeren frischen Spargelgerichte der Löwenjäger. Im Hof des Stellvertretersvereins Freundschaft in der Enzianstraße freute sich Kassiererin Ursula Jerg über den guten Absatz der Minihäxle mit der „galaktisch guten Soße“, wie man hörte. Wenn es danach noch nicht

reichte, durfte sich an den köstlichen Kartoffelfüllern, zubereitet von den Frauen der Chorvereinigung versuchen, die man dann dort in deren schattigen Hof genießen konnte.

Die Kleinen hatten Spaß beim Kinderflohmarkt oder bei den Ministranten von St. Laurentius, wo sie Holzspielzeug basteln konnten. Sehenswert waren die Kunstwerke des Kindergartens in der Mannheimier Straße. Und die Spargelstecher dachten gleichermaßen an Alt und Jung: boten Eisspezialitäten, fantasievolle Cocktails und Eiskaffee. In der SPD Bar zum Roten Käfer konnte man nicht nur ein köstliches Schilackchen genießen sondern auch wieder den beliebten frischen Fisch. Auch traditionell in der Nähe des Rathauses lud die Flora zum Verweilen ein und bot Grillspezialitäten zu flotten Klängen. Schmalzkaffee stets auch die gut belegten Auburger von den Gartenfreunden am Abockel.

Auch die Geschäftsleute waren mit von der Partie. Im Hirsch lockte das Cyros, vor dem Getränke- und Schäufer stand der Partyservice Holtenbach fürs Leibliche. Am Stand vom Steckenpferd konnte nach Herzenslust gemalt und gestaltet werden.

Im Mercator-Hof sorgte sich der Sportclub um Freunde und Gäste, und im Löwen lockte man Italienisches. Auch der ASB, das Bistro Schmitt Inn und die Bläserphilharmonie waren beim Fest präsent. Vor allem abends verwandelte sich das Volkstheater unter freiem Himmel zu einem Festival der guten Stimmung.

Rätseln konnte man beim Bücher-Quiz der Gottfried-Keller Bücherei und natürlich wieder am Stand der KÄFERTALER ZEITUNG. Diesmal galt es einen Prominenten zu erraten, von welchem auf einer Postkarte nur ein Ausschnitt seines Gesichts zu sehen war. Die zahlreichen tollen Preise, die dankenswerterweise vom Käfertaler Geschäftsleuten gespendet worden waren, animierten viele Besucher zum Mitmachen. Am Stand war Verlagsschefin Christa Bertschmann mit ihrem Team bei rekordverdächtigen Temperaturen präsent. Viele Besucher des Straßenfestes nutzten die Gelegenheit zu informativen Gesprächen und Anregungen.

Traditionell zum Straßenfest öffnete auch wieder die Käfertaler Geschichtswerkstatt ihre Pforten. Rosemarie Platz-Spongel durfte zu Recht mit Stolz die 14. Ausstellung eröffnen. Auch hier sprach der Oberbürgermeister lobende Worte und dankte allen für die Konzeption und den Aufbau zum Thema Käfertaler Sportgeschichte. Zehn Mit-

glieder haben das Thema bearbeitet und Beachtliches zusammengetragen. Bilder, Pokale, Fahnen, Ehrennadeln und Urkunden zeigten Stationen der interessanten Käfertaler Sportgeschichte auf. Auch der jüngste Verein, der Verein für Gesundheits-sport, war mit vertreten. Dass die Radfahrervereine Rhensania 1897 und Triumph 1925 einmal das Käfertaler Vereins-Leben bereicherten, wäre ohne die liebevolle Arbeit der Geschichtswerkstatt sicher untergegangen. „Die Geschichte Mannheims muss auch künftigen Generationen weiter gegeben werden“, so Widder. Ein Schwerpunkt bei den Exponaten im Traktations- und Bürger-raum lag bei den Medaillen und Pokalen des Käfertaler Kunststatters Peter Hafner, 31 eingetragene Sportvereine, allesamt Mitglieder der Interessengemeinschaft, gibt es in Käfertal. Das Ziel, sich mit diesen Wurzeln zu beschäftigen, ist auch diesmal wieder das Anfertigen einer Dokumentation als Nachschlagewerk. Für die nächsten beiden Jahre sind dann die Erforschung der kulturellen und sonstigen Vereine des Stadtteils geplant.

Der Sonntag wurde mit einem Gnomenschen Gottesdienst unter Mitwirkung des Gesangsvereins Frohsinn begonnen. Danach nutzten viele die Gelegenheit zum Frühschoppen. Die unterhaltsame Festprogramm auf der Bühne trieb einem gleich doppelt den Schweiß auf die Stirn. Zum einen wegen der großen Hitze, aber zum anderen aufgrund der Superstimmung die gleich drei verschiedene Bands, nämlich Colorado, The Guitar Men und Push machten, um dem Publikum kräftig einzuhetzen. Die Nachmittage des Straßenfestes wanden durch verschiedene Aufführungen von Schulan, den Gassen der Spargelstecher und Löwenjäger sowie Karate- und Jazztanzgruppen der DJK Käfertal bestritten. Werner Eisen, der langjährige Moderator des Bühnenprogramms, verabschiedete sich nach 15 Jahren aus diesem Amt, was Finanzbürgermeister Christian Specht zum Anlass nahm, sich bei Werner Eisen persönlich für sein Wirken zu bedanken. Sein Nachfolger wird Raff Hansche, der auch Mitarbeiter im Kulturhaus ist. Da Eisen aber weiter die Fäden der Straßenfest-Organisation in den Händen behält, darf man sich schon auf ein gelungenes Spektakel 2007 freuen. Dann feiert Käfertal übrigens auch „110 Jahre Eingemeindung“.

Der Sonntag wurde mit einem Gnomenschen Gottesdienst unter Mitwirkung des Gesangsvereins Frohsinn begonnen. Danach nutzten viele die Gelegenheit zum Frühschoppen. Die unterhaltsame Festprogramm auf der Bühne trieb einem gleich doppelt den Schweiß auf die Stirn. Zum einen wegen der großen Hitze, aber zum anderen aufgrund der Superstimmung die gleich drei verschiedene Bands, nämlich Colorado, The Guitar Men und Push machten, um dem Publikum kräftig einzuhetzen. Die Nachmittage des Straßenfestes wanden durch verschiedene Aufführungen von Schulan, den Gassen der Spargelstecher und Löwenjäger sowie Karate- und Jazztanzgruppen der DJK Käfertal bestritten. Werner Eisen, der langjährige Moderator des Bühnenprogramms, verabschiedete sich nach 15 Jahren aus diesem Amt, was Finanzbürgermeister Christian Specht zum Anlass nahm, sich bei Werner Eisen persönlich für sein Wirken zu bedanken. Sein Nachfolger wird Raff Hansche, der auch Mitarbeiter im Kulturhaus ist. Da Eisen aber weiter die Fäden der Straßenfest-Organisation in den Händen behält, darf man sich schon auf ein gelungenes Spektakel 2007 freuen. Dann feiert Käfertal übrigens auch „110 Jahre Eingemeindung“.

Der Sonntag wurde mit einem Gnomenschen Gottesdienst unter Mitwirkung des Gesangsvereins Frohsinn begonnen. Danach nutzten viele die Gelegenheit zum Frühschoppen. Die unterhaltsame Festprogramm auf der Bühne trieb einem gleich doppelt den Schweiß auf die Stirn. Zum einen wegen der großen Hitze, aber zum anderen aufgrund der Superstimmung die gleich drei verschiedene Bands, nämlich Colorado, The Guitar Men und Push machten, um dem Publikum kräftig einzuhetzen. Die Nachmittage des Straßenfestes wanden durch verschiedene Aufführungen von Schulan, den Gassen der Spargelstecher und Löwenjäger sowie Karate- und Jazztanzgruppen der DJK Käfertal bestritten. Werner Eisen, der langjährige Moderator des Bühnenprogramms, verabschiedete sich nach 15 Jahren aus diesem Amt, was Finanzbürgermeister Christian Specht zum Anlass nahm, sich bei Werner Eisen persönlich für sein Wirken zu bedanken. Sein Nachfolger wird Raff Hansche, der auch Mitarbeiter im Kulturhaus ist. Da Eisen aber weiter die Fäden der Straßenfest-Organisation in den Händen behält, darf man sich schon auf ein gelungenes Spektakel 2007 freuen. Dann feiert Käfertal übrigens auch „110 Jahre Eingemeindung“.

Der Sonntag wurde mit einem Gnomenschen Gottesdienst unter Mitwirkung des Gesangsvereins Frohsinn begonnen. Danach nutzten viele die Gelegenheit zum Frühschoppen. Die unterhaltsame Festprogramm auf der Bühne trieb einem gleich doppelt den Schweiß auf die Stirn. Zum einen wegen der großen Hitze, aber zum anderen aufgrund der Superstimmung die gleich drei verschiedene Bands, nämlich Colorado, The Guitar Men und Push machten, um dem Publikum kräftig einzuhetzen. Die Nachmittage des Straßenfestes wanden durch verschiedene Aufführungen von Schulan, den Gassen der Spargelstecher und Löwenjäger sowie Karate- und Jazztanzgruppen der DJK Käfertal bestritten. Werner Eisen, der langjährige Moderator des Bühnenprogramms, verabschiedete sich nach 15 Jahren aus diesem Amt, was Finanzbürgermeister Christian Specht zum Anlass nahm, sich bei Werner Eisen persönlich für sein Wirken zu bedanken. Sein Nachfolger wird Raff Hansche, der auch Mitarbeiter im Kulturhaus ist. Da Eisen aber weiter die Fäden der Straßenfest-Organisation in den Händen behält, darf man sich schon auf ein gelungenes Spektakel 2007 freuen. Dann feiert Käfertal übrigens auch „110 Jahre Eingemeindung“.

Der Sonntag wurde mit einem Gnomenschen Gottesdienst unter Mitwirkung des Gesangsvereins Frohsinn begonnen. Danach nutzten viele die Gelegenheit zum Frühschoppen. Die unterhaltsame Festprogramm auf der Bühne trieb einem gleich doppelt den Schweiß auf die Stirn. Zum einen wegen der großen Hitze, aber zum anderen aufgrund der Superstimmung die gleich drei verschiedene Bands, nämlich Colorado, The Guitar Men und Push machten, um dem Publikum kräftig einzuhetzen. Die Nachmittage des Straßenfestes wanden durch verschiedene Aufführungen von Schulan, den Gassen der Spargelstecher und Löwenjäger sowie Karate- und Jazztanzgruppen der DJK Käfertal bestritten. Werner Eisen, der langjährige Moderator des Bühnenprogramms, verabschiedete sich nach 15 Jahren aus diesem Amt, was Finanzbürgermeister Christian Specht zum Anlass nahm, sich bei Werner Eisen persönlich für sein Wirken zu bedanken. Sein Nachfolger wird Raff Hansche, der auch Mitarbeiter im Kulturhaus ist. Da Eisen aber weiter die Fäden der Straßenfest-Organisation in den Händen behält, darf man sich schon auf ein gelungenes Spektakel 2007 freuen. Dann feiert Käfertal übrigens auch „110 Jahre Eingemeindung“.

